

Lesetips

Handbuch für Betriebsräte

Insbesondere in unsicheren Zeiten wie diesen tun Betriebsräte gut daran, sich möglichst viele Informationen über die Situation ihres Unternehmens zu beschaffen. Ein Mittel hierfür ist der Wirtschaftsausschuß. »Der Wirtschaftsausschuß ist die zentrale Datendrehscheibe für den Betriebsrat bei allen wirtschaftlichen Sachverhalten eines Unternehmens«, erklärt Marcus Disselkamp, Autor eines im Bund-Verlag erschienenen Handwörterbuchs zum Thema. Allerdings, so konstatiert der Autor, führe der Wirtschaftsausschuß in vielen Betrieben ein Schattendasein. Dies hänge oft damit zusammen, daß der Betriebsrat die Bedeutung des Gremiums nicht erkenne oder die von der Beschäftigtenvertretung entsandten Ausschußmitglieder nicht ausreichend qualifiziert seien. Das nach Stichworten von A bis Z gegliederte Handbuch kann hier Abhilfe schaffen.

Die Beiträge liefern eine Vielzahl von Fakten, sind allerdings in der Bewertung zurückhaltend. Zum Beispiel in bezug auf die Methode des »Benchmarking«, durch die Betriebe und Belegschaften anhand betriebswirtschaftlicher Kennziffern miteinander verglichen und oftmals unter Druck gesetzt werden. Dies sei »zuerst einmal ein guter Ansatz«, könne aber »leider auch negative Auswirkungen auf die Beschäftigten haben«. So mancher Gewerkschafter würde das deutlich kritischer formulieren. (jW)

Marcus Disselkamp: Die Praxis des Wirtschaftsausschusses von A bis Z - Das Handwörterbuch für die Arbeit des Wirtschaftsausschusses, Frankfurt/Main 2009, 2. Auflage, 373 Seiten, 49,90 Euro * ISBN: 978-3-7663-3933-1

Abmahnung

Die Abmahnung ist bei einigen Unternehmern ein beliebtes Instrument zur Einschüchterung von Beschäftigten. Sie kann als Verwarnung und Rüge verstanden werden. Letztlich dient sie jedoch der Vorbereitung einer verhaltensbedingten Kündigung. Deshalb sollten Beschäftigte erteilte Abmahnungen keineswegs auf die leichte Schulter nehmen. Wie sie sich dagegen zur Wehr setzen können, zeigt ein im Bund-Verlag erschienener Ratgeber. Auch dieses Problem dürfte sich mit der Krise verschärfen, denn Unternehmer »gehen nicht selten systematisch auf ›Fehlersuche«, um den sozialplanpflichtigen Personalabbau im Gewande der verhaltensbedingten Kündigung zu umgehen. Vor diesem Hintergrund gewinnt das Gefährdungspotential der ›Abmahnung‹ eine neue Qualität.« (jW)

Heinz-Josef Eichhorn: Abmahnung - was tun? - Der Ratgeber für Arbeitnehmer und ihre Interessenvertretung, Frankfurt/Main 2009, 4., überarbeitete Auflage, 172 Seiten, 14,90 Euro * ISBN: 978-3-7663-3931-7

<https://www.jungewelt.de/artikel/132922.lesetips.html>